

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur
der Ortsgemeinde Wiesbaum

Sitzungstermin: 07.06.2021
Sitzungsbeginn: 19:33 Uhr
Sitzungsende: 21:32 Uhr
Ort, Raum: Wiesbaum, im Jugendheim

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Frau Ruxandra Gericke Ortsbürgermeisterin

Mitglieder

Herr Benjamin Eich

Herr Frank Eich

Herr Werner Eich

Herr Andreas Jungmann ab 20.09 Uhr

Herr David Mastiaux

Frau Anja Müller

Herr David Schleder

Frau Kerstin Schmitz

Herr Helmut Stuck

Beigeordnete

Herr Thorsten Jakoby Erster Beigeordneter

Herr Lothar Schütz Zweiter Beigeordneter ab 19.35 Uhr

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport waren durch Einladung vom 31. Mai 2021 auf Montag, den 7. Juni 2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ausschuss war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Vereidigung von Ausschussmitgliedern
2. Informationen zum Jugendheim
3. Informationen Zustand Spielplätze
4. Ausblick Vereins- und Gruppenarbeit
5. Anfragen, Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Vereidigung von Ausschussmitgliedern Vorlage: 1-3445/21/39-071

Sachverhalt:

Zu Beginn der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur werden gemäß § 30 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) die sonstigen wählbaren Bürger

- Eich Benjamin
- Eich Frank
- Jungmann Andreas
- Müller Anja
- Schmitz Kerstin

auf ihre Pflichten, die sich aus der Gemeindeordnung ergeben hingewiesen, sofern sie nicht bereits darauf hingewiesen wurden.

„Nach § 30 Abs. 1 in Verbindung mit § 46 Abs. 5 der Gemeindeordnung haben Sie als Ausschussmitglied Ihr Amt unentgeltlich nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung auszuüben. Sie sind nach Weisungen und Aufträgen Ihrer Wähler nicht gebunden.

Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet über Angelegenheiten, die dem Datenschutz unterliegen oder die in nichtöffentlicher Sitzung des Rates oder der Ausschüsse beraten werden. Diese Schweigepflicht ergibt sich aus § 20 Abs. 1 der Gemeindeordnung.

§ 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 46 Abs. 5 der Gemeindeordnung verpflichtet die Ausschussmitglieder zu einer besonderen Treuepflicht gegenüber der Ortsgemeinde Wiesbaum. Dies bedeutet, dass Ausschussmitglieder Ansprüche oder Interessen Dritter gegenüber der Ortsgemeinde Wiesbaum nicht vertreten dürfen, es sei denn, dass es sich um eine gesetzliche Vertretung handelt.“

Die Verpflichtung auf die genannten Vorschriften der Gemeindeordnung erfolgt durch die Ortsbürgermeisterin Ruxandra Gericke.

TOP 2: Informationen zum Jugendheim

Sachverhalt:

Die Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Bauzustand des Jugendheims. Die Räumlichkeiten befinden sich am Ende ihrer technischen Nutzungsdauer. Nach einem Sachverständigengutachten zum Dach des Jugendheim aus Juni letzten Jahres, darf das Jugendheim unter Schneelast und Starkregen nicht benutzt werden. Das betrifft vor allem das Sälchen und den großen Saal.

Zurzeit werden alle nötigen Unterlagen für die Einreichung eines Fördermittelantrags zum Bau eines Gemeindehauses zusammengestellt. Verschiedene Punkte dazu müssen noch mit der Verbandsgemeinde und der Kommunalaufsicht geklärt werden. Voraussichtliche Abgabe des Antrags in November/Dezember 2021. Die Planung sieht vor im Frühjahr/Frühsummer 2022 das jetzige Jugendheim abzureißen.

Geplant ist ein Gemeindehaus an alter Stelle, welches dann an das Mehrzweckgebäude anschließt. Das MZG soll dabei überholt und die Feuerwehr ausgelagert werden.

TOP 3: Informationen Zustand Spielplätze

Sachverhalt:

3.1 Spielplatz Kirchstraße

Dank des tollen Einsatzes der Jugendlichen im Ehrenamt und der Koordinatoren Thorsten und David und weiterer ehrenamtlicher Helfer, konnte der Spielplatz nun im Frühjahr geöffnet werden. Ein Balken eines Spielgerätes wird noch besorgt. Mülleimer und Schild werden noch bestellt. Die Instandhaltung der Sitzbänke wird von den Gemeindearbeitern erledigt.

3.2 Spielplatz Lindenstraße

Besonderen Dank an Hendrik und Lucas, die ebenso am oberen Spielplatz die Erweiterung des Fallschutzes in die Hand genommen haben. Die Baggerarbeiten sind abgeschlossen. Besseres Wetter wird den baldigen Abschluss der Arbeiten ermöglichen.

Die Vorsitzende freut sich mitteilen zu können, dass ein Unternehmer aus dem IGP eine Zaunanlage für den Spielplatz gespendet hat, diese ist bereits beauftragt.

3.3 Wald-Spielplatz

Der Wald-Spielplatz am Sportplatz bleibt auch weiterhin geschlossen. Hierzu muss die Haftungsfrage geklärt werden. Der Spielplatz muss von einem Sachverständigen begutachtet werden. Dies ist für August/September d.J. geplant.

Kosten für die Instandhaltung und regelmäßige Wartungskosten sind durch Gutachter festzustellen und im Haushaltsjahr 2022 vorzusehen. Es folgt eine Diskussion über den Bedarf des Spielplatzes und der gemeinsamen Nutzung mit der Grillhütte.

David Schleder empfiehlt einen Bauzaun als vorübergehende Sperrung des Spielplatzes aufzustellen.

Kerstin Schmitz schlägt vor auch einen Spielplatz für Mirbach vorzusehen im nächsten Jahr. Entweder in Form eines Aktivitätenspielplatzes oder alternativ einige Spielgeräte am Bürgerhaus zu platzieren. Der anliegende Bouleplatz wird nur von älteren Personen genutzt. Es gibt Einwände zu den Spielmöglichkeiten am Bürgerhaus wie z.B. die Berücksichtigung der Parkplatzflächen und besondere Vorgaben zur Einfriedung von Spielplätzen.

Die Vorsitzende wird im Nachfolgenden die Grundstücksverhältnisse und Größen für einen Spielplatz prüfen.

TOP 4: Ausblick Vereins- und Gruppenarbeit

Sachverhalt:

Die Vorsitzende informiert über die zukünftige Nutzung des Bürgerhauses in Mirbach, des Sportlerheims und der Grillhütte. Verschiedene Instandhaltungsarbeiten am Bürgerhaus in Mirbach sind für dieses Jahr geplant und müssen mit möglichen Aktivitäten zeitnah abgestimmt werden.

Weitere Räumlichkeiten, die genutzt werden können sind der Konferenzraum im HIGIS und die Pfarrkirche.

- Theaterverein;
- Feuerwehr;
- Karnevalverein;
- Frauenverein;
- Jugendgruppe;
- Seniorengruppe;
- Sportverein > Turngruppen;
- Kö Bücherei;
- Kegeln;

- Kirchenchor probt weiterhin in der Kirche;

Kerstin Schmitz fragt nach den Mietkosten im HIGIS.

Helmut Stuck erklärt, dass nach seinen Gesprächen, das HIGIS den Vereinen entgegenkommen wird. Der Theaterverein plant seine Vorstellungen für diesen Herbst im HIGIS. Der Verein wird jetzt die Proben aufnehmen. Max. 100 Personen mit 6 Vorstellungen sind vorgesehen. Mit der Jugendtheatergruppe bespricht man sich zurzeit noch.

Laut Andreas Jungmann sind die Planungen für den Karnevalsverein bereits aufgenommen. In Planung sind Sitzungen bis zu 140 Personen.

Der Frauenverein plant kein Oktoberfest.

Es folgt eine Diskussion über die Auslagerung der Bücherei für die Zeit der Umbauarbeiten am MZG. Vorgeschlagen wird dafür den Raum zur Begegnung in der Pfarrkirche zu nutzen.

Die Vorsitzende erklärt, dass sie den Vorstand des Sportvereins bereits gebeten hat, zu prüfen und sich zu besprechen, ob die Jugendgruppe während der anstehenden Baumaßnahme das Sportlerheim nutzen kann.

Es werden verschiedene Aspekte zu einer vorübergehenden oder möglichen langfristigen Nutzung des Sportlerheims durch die Jugendgruppe besprochen.

Es wird festgestellt, dass die Jugendgruppe neuformiert werden soll, da die Altersspanne der Jugendlichen sehr groß ist. Die Vorsitzende schlägt vor das Gespräch einer Neuformierung mit der Jugendpflegerin zu führen. Für den jüngeren Teil der Gruppe müssen Aufsichtspersonen benannt werden.

Durch den vorübergehenden Umzug der Jugendgruppe im Sportlerheim, wird eine Wiederbelebung des Sportvereins erhofft.

David schlägt vor die Spielgemeinschaft zu klären und sich mit dem Vereinsvorstand zu besprechen.

Von Kerstin Schmitz wird der Zustand der Toilette im MZG bemängelt. Helmut Stuck schlägt vor die Toiletten im Jugendheim für den Markt zu öffnen. Der Vorschlag trifft auf breite Zustimmung.

TOP 5: Anfragen, Verschiedenes

Sachverhalt:

- Die Vorsitzende erklärt, dass mit der Wiedereröffnung der Jugendgruppe ein neuer Nutzungsvertrag der Räumlichkeiten vereinbart wird. Dieser ist dem Jugendgruppenleiter bereit zur Verfügung gestellt worden. Die Vorsitzende hofft, dass die Verordnung es bald wieder erlaubt, die Jugendgruppe zu öffnen.
- Fahrradständer für die Bushaltestellen Haupt- und Lindenstraße sind nun geliefert worden und werden in den kommenden Wochen montiert. An der Bushaltestelle Lindenstraße wird die Montage mit der Zaunanlage abgestimmt.

Für die Richtigkeit:

gez. Ruxandra Gericke
.....
Ruxandra Gericke
(Vorsitzende & Protokollführerin)